



Michael Dipper, Kerstin John und Detlev Fänger (von links) freuen sich auf die jungen Künstler und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Foto Ge

Anstupser für junge Kreative

Die 5. Beverstedter Schreibzeit präsentiert sich in neuem Gewand unter dem Motto „An die Grenzen“

VON ANNIKA TOPPKE

BEVERSTEDT. Der Kreativ-Wettbewerb für Schüler, die Beverstedter Schreibzeit, findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt. Dabei ist der Name zwar gleich geblieben, doch das Konzept ist ein neues. Die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich zu beteiligen, sind vielfältiger als je zuvor.

Zu verdanken ist dies den neuen Partnern, die der Wettbewerb bekommen hat. Initiiert wird die Mitmach-Aktion unter anderem vom Bürgerverein Bokel, Leselust, Schulverein Beverstedt. Zum ersten Mal sind die Beverstedter Jugendförderung und die Kirchengemeinde mit im Boot.

Das neue Organisationsteam der Beverstedter Schreibzeit rund um den Bokeler Karl-Peter Krebsfänger hat sich zusammengesetzt und sich auf das Thema für die fünfte Runde des Wettbewerbs geeinigt: Unter dem Motto „An die Grenzen“ werden alle Schüler aus Beverstedt dazu aufgerufen, ihre eigenen Gedanken zu diesem Thema kreativ auf verschiedenste Weise umzusetzen. „Das Thema haben wir bewusst sehr offen und doppeldeutig gehalten, um eine größere Bandbreite an Einsendungen zu erreichen“, erläutert Jugenddiakon Michael Dipper.

Die Möglichkeiten, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen, sind in diesem Jahr schier gren-

zenlos: Die Kinder und Jugendlichen können sich nicht nur mit Texten, sondern auch mit Bildern, Fotografien, Musik, Filmen, Theater und vielem mehr beteiligen. Ob man sich nun entscheidet, ein Youtube-Video zu drehen oder sogar einen Text für einen Poetry Slam zu verfassen, ist jedem selbst überlassen. Vorgaben, wie umfangreich die Einsendungen sein sollen, gibt es nicht.

Mut soll belohnt werden

Am wichtigsten ist den Veranstaltern, dass die Kinder und Jugendlichen den Mut aufbringen, überhaupt an diesem Wettbewerb teilzunehmen und sich mit ihren eigenen Projekten und Ideen in die Öffentlichkeit zu wagen. Dieser Mut und die Mühe sollen am Ende belohnt werden. „Es ist angedacht, am Ende eine DVD mit den Kunstwerken aller Teilnehmer zu produzieren, welche die Schüler dann behalten können“, sagt Detlev Fänger von der Jugendförderung.

Die Initiatoren setzten nun auf die Jugendgruppen der Gemeinde. Die Projekte könnten von den Gruppen während Freizeiten erarbeitet werden und dann in einem größeren Rahmen vorgestellt werden. Grundsätzlich gibt es aber keine Teilnehmerbeschränkung und jeder Schüler vom Grundschulalter bis zur weiterführenden Schule darf sich betei-

ligen. „Nach den Sommerferien sollen die Einsendungen gesichtet werden und in der zweiten Jahreshälfte die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden“, kündigen die Organisatoren an. Bei der Präsentation können die eingesendeten Bilder und Fotos ausgestellt und die Videos gezeigt werden. Wer sich traut, darf seine selbstverfassten Geschichten oder Gedichte vor großem Publikum vortragen.

„Wir wünschen uns für die Neuauflage der Schreibzeit viele Jugendliche, die mitmachen wollen und hoffen, dass sich ein breites Angebot an Medien ergibt. Wir freuen uns auf große Vielfältigkeit und Werke, die die Lebensumfelder der Kinder und Jugendlichen widerspiegeln“, erklären Dipper und Fänger. Die Veranstalter geben gerne Hinweise

und können auch die benötigte Ausrüstung zum Filmen bereitstellen, doch auch schon mit nem Smartphone lassen sich beeindruckende Ergebnisse erzielen.

Die neue Schreibzeit

- **Was:** 5. Beverstedter Schreibzeit
- **Wann:** Die Teilnahme ist ab sofort bis zum Ende der Sommerferien möglich
- **Wer:** Bürgerverein Bokel, Leselust, Schulverein Beverstedt, Jugendförderung der Gemeinde, Kirchengemeinde Beverstedt
- **Kontakt:** Anregungen und nähere Hinweise zum Wettbewerb erhalten teressierte bei Michael Dipper (Kirchengemeinde Beverstedt, Tel. 04747-8606), Detlev Fänger (Jugendförderung der Gemeinde Beverstedt, Tel. 04747-18142) oder bei Karl-Peter Krebsfänger (Bürgerverein Bokel, Tel. 04748-424)

Standpunkt von Jens Gehrke

Ganz nah am Leben



Die Beverstedter Schreibzeit taucht mit dem neuen Konzept tief ein ins Leben, geht dahin, wo sich die Jugendlichen bewegen. Bislang haben die Teilnehmer Geschichten geschrieben, die besten wurden in einen Kalender veröffentlicht. Gute Geschichten sind weiter willkommen. Jetzt darf auch fotografiert und gefilmt werden, wie es jeder von Youtube und Instagram kennt. Die neue Schreibzeit bietet mehr Platz, um sich auszutoben. Das neue Thema „An die Grenzen“ ebenfalls. Warum nicht einfach losgehen und mit dem Smartphone eine Fotostorie über die Flüchtlingssituation machen? Die Schreibzeit hat sich verjüngt und gemacht. Jetzt heißt es, junge Teilnehmer zu motivieren und ihnen die Sorge zu nehmen, dass ihr Beitrag nicht „gut genug“ sein könnte. jens.gehrke@nordsee-zeitung.